

## LOKALREDAKTION SCHRIESHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 57 35  
Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 957 35  
E-Mail: Schriesheim@rnz.de

Samstag, 19. Januar

**Stadtbibliothek.** 11 bis 13 Uhr geöffnet.  
**NaturFreundeHaus Kohlhof/Altenbach.** 10 bis 18 Uhr geöffnet.  
**Obst-, Wein- und Gartenbauverein.** 19 Uhr Jahreshauptversammlung, Gasthaus „Zum Goldenen Hirsch“.  
**Reit- und Fahrverein Schriesheim.** 9 bis 13 Uhr Arbeitseinsatz.  
**SV Schriesheim.** 15 Uhr Totengedenken, Friedhof. 18 Uhr 100 Jahre SV Schriesheim – Festbankett mit den Jagdhornbläsern, dem Jungen Chor und dem Männerchor des GV Liederkrantz, Katholisches Gemeindezentrum, Gr. Pfarrsaal.  
**TV Schriesheim/Floorball.** 16 Uhr Berlin SCS Wizards, Mehrzweckhalle.  
**TV Altenbach.** 10 bis 11.55 Uhr Ballspiele für Kinder und Eltern. 15 bis 16.30 Uhr Nordic Walking.  
**Motorsport-Club Altenbach.** 16 Uhr Jahreshauptversammlung, Sportschützenverein Altenbach.  
**MGV Eintracht Schriesheim.** 18 Uhr Treffen zum Ständchensingen, Scheune von Peter Jäck.  
**Grüne Liste Schriesheim.** 11 Uhr offenes Marktgespräch, „Handwerk“.  
**FDP Schriesheim.** 14 Uhr „Social Media für Frauen“ mit Katharina Goll (Kostenbeitrag 5 Euro), Alte Villa Leutershausen.  
**Amnesty International Schriesheim.** 10.30 bis 12.30 Uhr Gespräche und Informationen rund um das Thema Menschenrechte, Begegnungszentrum „mittendrin“.  
**Katholische Kirchengemeinde Schriesheim.** 18 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend, Schriesheim. 19.30 Uhr Offener Gemeindefest, Kleiner Pfarrsaal.  
**Evangelische Kirchengemeinde Schriesheim.** 7.30 Uhr Männergebetsfrühstück – Allianzgebet, „Kleines mittendrin“. Ab 9.30 Uhr Konfi-Cup mit CheckIn, Kurfplatzturnhalle.  
**Begegnungszentrum & Café „mittendrin“.** 9.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr geöffnet. 10 bis 12 Uhr Kultur-Frühstück in Zusammenarbeit mit der Flüchtlingshilfe. Ab 15.30 Uhr Fußball-Bundesliga live.  
**Evangelische Johannesgemeinde Altenbach.** 16 Uhr Jahreshauptversammlung des Altenbacher Kirchenchores, Gemeindehaus. 18 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Jäscheke).

Sonntag, 20. Januar

**NaturFreundeHaus Kohlhof/Altenbach.** 10 bis 18 Uhr geöffnet.  
**TV Schriesheim/Handball.** 11.15 Uhr wE: JSG Ivesheim/Ladenburg. 13 Uhr He 2: TV Hemsbach 3. 15 Uhr Da: TV Brühl. 17 Uhr He: Brühl 2.  
**Katholische Kirchengemeinde Schriesheim.** 10 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Firmanden, anschließend Neujahrsempfang der SE, gleichzeitig Kinderkirche, Dossenheim.  
**Katholische Pfarrefiliale Altenbach.** 8.30 Uhr Eucharistiefeier.  
**Evangelische Kirchengemeinde Schriesheim.** 10.15 Uhr Kiki-Kindergottesdienst, GHKi. 10.30 Uhr Gottesdienst (Jäscheke) mit Taufe von Lukas Sebastian von Schnakenburg – parallel MiniKirche von 3-6 Jahren, altes Gemeindehaus I. OG, Burgzimmer. Im Anschluss (ca. 11.45 Uhr) Gemeindeversammlung, Kirche. 19 Uhr Taizé-Gebet, Kirche. 20 Uhr Lobpreisabend, Friedrich-Haustudienzentrum, Heidelbergstraße 32a.  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde.** 17 Uhr gemeinsamer Abschlussgottesdienst mit der Evangelische Kirche.  
**Neuapostolische Kirche.** 9.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein, Schriesheim.

## NOTDIENSTE

**Apothekennotdienst. Samstag:** Kronen-Apotheke, Heddesheim, Beindstraße 34, Telefon: 06203/42409. **Sonntag:** Turmapotheke im Ärztehaus, Großsachsen, Riedweg 1, Telefon: 06201/4949849. Rathaus-Apotheke, Viernheim, Kettelerstraße 11, Telefon: 0 62 04 / 7 16 02. anzi

## ASS-Fotogruppe stellt „Lieblingsorte“ aus

**Schriesheim.** (RNZ) Im Büro des Arbeitskreises Schriesheimer Senioren (ASS) wird bald zum zweiten Mal eine Ausstellung gezeigt: Die ASS-Fotogruppe gestaltet eine Schau zum Thema „Mein Lieblingsort“, die am Mittwoch, 23. Januar, um 17 Uhr mit einer Vernissage eröffnet wird. In ihren monatlichen Treffs wählt die Gruppe jedes Mal ein anderes Thema, zu dem sie Fotos macht und sich darüber austauscht. Das „Lieblingsort“-Projekt wurde ausgewählt, weil jeder in der Gruppe dazu besondere positive Gedanken hat und diese auf seine Art fotografisch umsetzen konnte.

## Zweiter Anlauf zu Auflagen im Gemeinderat

Grüne Liste will am Montag einen entsprechenden Antrag stellen – SPD-Fraktion mahnt ebenfalls Dialog mit Vereinsvertretern an

Von Frederick Mersi

**Schriesheim.** Nach der Absage der Prunksitzung des MGV Liederkrantz Altenbach wegen gestiegener Kosten aufgrund städtischer Sicherheitsauflagen und bei der Hallenanmietung wird sich der Gemeinderat noch einmal mit dem Thema beschäftigen. Die Grüne Liste (GL) werde am Montag einen entsprechenden Antrag einreichen, gab Fraktionssprecher Christian Wolf am Freitag bei einem Pressesprache bekannt.

Da die Grüne Liste als größte Fraktion derzeit mehr als ein Viertel aller Stadträte stellt, muss die Verwaltung deren Antrag laut Gemeindeordnung innerhalb der nächsten zwei Sitzungen, also spätestens im Februar, auf die Tagesordnung setzen. Eigentlich hatte das Gremium schon im Mai 2018 die Verwaltung einstimmig beauftragt, gemeinsam mit Vereinsvertretern ein grundsätzliches sicherheitstechnisches Konzept zu erarbeiten.

„Das ist bisher leider nicht passiert“, begründet Stadtrat Bernd Molitor den erneuten Antrag. Stattdessen hat die Kämmerin in der Zwischenzeit selbst ein Konzept erstellt, ohne Vertreter des Ehrenamts hinzuzuziehen. „Jetzt sieht man die Konsequenz dieses Vorgehens“, so Molitor. „Wenn man dieses Thema gemeinsam mit den Vereinen im Gespräch durchgehen würde, wäre sicher mehr Verständnis da.“

Molitor und Wolf betonen, dass sie die Vorgaben der Stadt bei der Anmietung ihrer Räume und Hallen durch Vereine an sich nicht infrage stellen. „Diese Regelungen existieren, und die Stadt setzt sie um“, sagt Molitor, der selbst im Bereich der Veranstaltungstechnik tätig ist. „Dass das andere Gemeinden nicht juckt, bedeutet nicht, dass man der Stadt die Einhaltung der Regeln vorwerfen kann.“

Vielmehr gehe es darum, dass Stadt und Vereine gemeinsam trotz neuer Auflagen einen Weg finden, Veranstaltungen möglich zu machen, so Molitor. Manchmal



„Wenn man dieses Thema mit den Vereinen im Gespräch durchgehen würde, wäre sicher mehr Verständnis da“, sagt GL-Stadtrat Bernd Molitor (l.). „Es kann nicht sein, dass die Stadt dafür den Ball einfach den Vereinen zuwirft“, ergänzt Fraktionschef Christian Wolf. Foto: Kreutzer

würden Soll-Vorschriften als Muss-Regeln behandelt oder Möglichkeiten zur Kompensation einer Nicht-Einhaltung nicht weitergegeben. „Und es kann nicht sein, dass die Stadt dafür den Ball einfach den Vereinen zuwirft“, ergänzt Wolf. „Umgekehrt muss die Stadt auch mit den Vereinen sprechen.“ Schließlich seien deren Veranstaltungen für Schriesheim enorm wichtig.

Ebenso dürfe es nicht sein, dass die Vereine die zusätzlichen Kosten dafür allein übernehmen müssen, so Wolf. Deswegen solle der Gemeinderat auch über eine Kostenübernahme bei bestimmten Auflagen diskutieren. „Ein Verein ist ja kein pro-

fessioneller Veranstalter“, begründet Molitor dies. „Und eine Prunksitzung in Altenbach sollte auch bezahlbar bleiben.“ In vielen Vereinen komme sonst das Gefühl auf, es gebe zu wenig Anerkennung und Respekt vor dem Ehrenamt, sagt Wolf. „Wir müssen gemeinsam zeigen, dass das nicht der Fall ist.“

In Streitfällen zwischen Stadt und Vereinen könne zudem, wie im Mai 2018 ebenfalls einstimmig von Gemeinderat beschlossen, ein externer Gutachter mit neuen Ideen und Erfahrungswerten eine Lösung erarbeiten, sind die beiden Vertreter der Grünen Liste überzeugt. „Schon beim Sicherheitskonzept für den Mathaise-

markt wurde da viel Augenmaß bewiesen“, sagt Molitor.

Redebedarf gab es dazu auch seitens der SPD: Die Verwaltung habe auf Nachfrage mitgeteilt, dass der Dialog mit den Vereinen zeitnah beginnen und Lösungen gefunden werden sollen, schreibt Fraktionschef Sebastian Cuny in einer Pressemitteilung. Alle Fraktionen hätten gegenüber der Verwaltung wiederholt deutlich gemacht, dass die Veranstaltungsrichtlinien kein unüberwindbares Hindernis für Vereine sein dürften. „Daran darf das Fortbestehen der traditionellen Veranstaltungen der Vereine in Schriesheim, Altenbach und Ursenbach nicht scheitern.“

## Wie Ahmad aus Altenbach mit Cacau vor die Kamera kam

Grundschule zeigte „Warum ich hier bin“ mit Überraschungsgast

**Schriesheim.** (kaz) „Können wir zusammen ein Selfie machen? Mein Mann glaubt mir das sonst nicht!“ Die Frau rückt näher an Claudemir Jeronimo Barreto heran, besser bekannt unter seinem Spitznamen „Cacau“.

Der Fußballprofi aus Brasilien, von 2003 bis 2014 Stürmer beim VfB Stuttgart und von 2009 bis 2012 Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, wird am Freitagnachmittag in der Altenbacher Mehrzweckhalle noch in viele Kameras lächeln und Autogramme geben. Anlass für seinen Besuch im Schriesheimer Ortsteil: Er ist einer von fünf Protagonisten im Dokumentarfilm „Warum ich hier bin“, der dort nach der Premiere beim Filmfestival „Dok Leipzig“ und einer Aufführung bei der Filmschau Baden-Württemberg in Stuttgart zum dritten Mal gezeigt wird.

Nähe. Produzent des Films ist Wolfgang Latteyer aus Heidelberg, Regie führten Miekko Azuma und Susanne Mi-Son Quester. „Wir kennen uns noch von der Filmhochschule München“, erzählt der Produzent und bestätigt, was Schulleiterin Anja Münster-Doubravsky der RNZ schon vorher verraten hat: Die Idee, in Altenbach zu drehen, entstand bei einer Yoga-Stunde bei der TSG 78 Heidelberg.

Dort kam sie mit Wolfgang Latteyer ins Gespräch, der für den Dokumentarfilm noch eine syrische Familie suchte. Ein in München geplantes Projekt war überraschend geplatzt, weil die Schule einen Rückzieher machte. Umso dankbarer ist das Team im Nachhinein, dass in Altenbach alles so problemlos lief.

Ahmad wohnt mit seiner Familie inzwischen in Schwetzingen, sein bester Freund Collin ebenfalls. Auch diese noch junge „Männerfreundschaft“ ist ein Motiv in dem Dokumentarfilm, der in absehbarer Zeit in die Kinos kommt. Ein gelungenes Stilmittel sind die „Zeichentrick-Szenen“, an denen fünf Animationskünstler arbeiteten. Altenbach „in Echtzeit“ nimmt dann doch den meisten Raum ein, immerhin fanden dort 13 von insgesamt 20 Drehtagen statt.

Trotz des ernsten Hintergrunds hat der Dokumentarfilm viele erheitende Momente. Etwas wenn Cacau davon berichtet, wie er zu



Grundschulleiterin Anja Münster-Doubravsky (r.) begrüßte auch die Regisseurinnen (v.l.), Miekko Azuma und Susanne Mi-Son Quester, in der Altenbacher Mehrzweckhalle. Foto: Kreutzer

seinem Spitznamen kam, weil er als kleiner Junge den eigenen Namen in einem brasilianischen Geburtstagsglied immer wieder falsch sang. Mit 18 Jahren kam er nach Deutschland, vermisste bei der ersten Fahrt auf einer Autobahn die Schlaglöcher.

Cacau, der seine Fußballkarriere 2016 beendete, ist inzwischen DFB-Integrationsbeauftragter. In dem Film, in dem zahlreiche Fördergelder flossen, kommen auch drei Frauen vor: Die 82-jährige „Frau Schiller“, die von ihrer Flucht aus Ostpreußen erzählt, die 17-jährige Lena, die mit ihrer Familie nach dem großen Erdbeben in Japan 2013 von Tokio nach Düsseldorf flüchtete, sowie die 34-jährige Leila, die als Kind den Krieg im damaligen Jugoslawien erlebte.

ANZEIGE

**„Ich arbeite gern bei der Stadtmission, weil ich Kranken helfen kann.“**

stadtmission-hd.de  
mitten im Leben

Dr. Julia Baumeister, Oberärztin im St. Vincentius Krankenhaus

evangelische stadtmmission HEIDELBERG

## Homepage für KGS-Sanierung

Stadt will Vorgehen mit Internetauftritt transparent machen

**Schriesheim.** (fjm) Die Stadtverwaltung will ihr Vorgehen bei der Sanierung des Kurfalz-Gymnasiums mit einem eigenen Internetauftritt ab Mitte Februar transparenter machen. Das teilte Bauamtsleiter Markus Schäfer in einer Pressemitteilung mit: „Dadurch besteht für die Bevölkerung, Lehrer und Schüler sowie die kommunalen Gremien die Möglichkeit der aktuellen Informationsbeschaffung zum und über den Fortgang der Sanierungsmaßnahme.“ Ein Datum für den Start des Internetauftrittes nannte er nicht, für Nachfragen war die Verwaltung am Freitag nicht mehr erreichbar.

Momentan erstellt das beauftragte Architekturbüro Dierks, Blume, Nasedy aus Darmstadt die Sanierungsplanung. Auch den notwendigen Interimsbau prüfen die Architekten noch einmal im Detail, insbesondere potenzielle Standorte

und die Größe des Gebäudes. Letztere ist davon abhängig, wie viele Schüler während der Sanierung tatsächlich umziehen müssen. „Der Standort ist ebenfalls nochmals unter Einbeziehung der aktuellen Tatsache kritisch zu prüfen, dass seitens der Realschule und des Gymnasiums die Aufgabe des Lehrerparkplatzes keine Option darstellt“, so Schäfer.

**Lehrerparkplatz keine Option?**

Ursprünglich wollte die Verwaltung einen Erdwall an der Ecke Hirschberger und Max-Planck-Straße roden und abtragen, um dort den Übergangstandort für das Gymnasium einzurichten. Von einem bis zu vierstöckigen Gebäude war zeitweise die Rede. Nach heftigen Protesten von Anwohnern, Eltern und Grundschullehrern wurde die Entscheidung darüber in der Dezember-Sitzung des Gemeinderats allerdings vertagt. Ein neuer Termin steht bisher noch nicht fest.

Hotel und Restaurant  
**Neues Ludwigstal**  
Strahlenberger Straße 2  
69198 Schriesheim  
Telefon: 06 203 / 686-0  
www.neues-ludwigstal.de

**Am Sonntag, den 20. Januar beenden wir unsere Wildsaison mit einem warmen Wildbuffet € 19,49**

**von 12.00 Uhr – 14.00 Uhr**

Auf Ihren Besuch freut sich  
**Familie Krämer und Team**  
Täglich ab 16 Uhr, Sa., So. und feiertags ab 11.30 Uhr warme Gerichte.  
Kein Ruhetag, sonntags ab 15.00 Uhr geschlossen